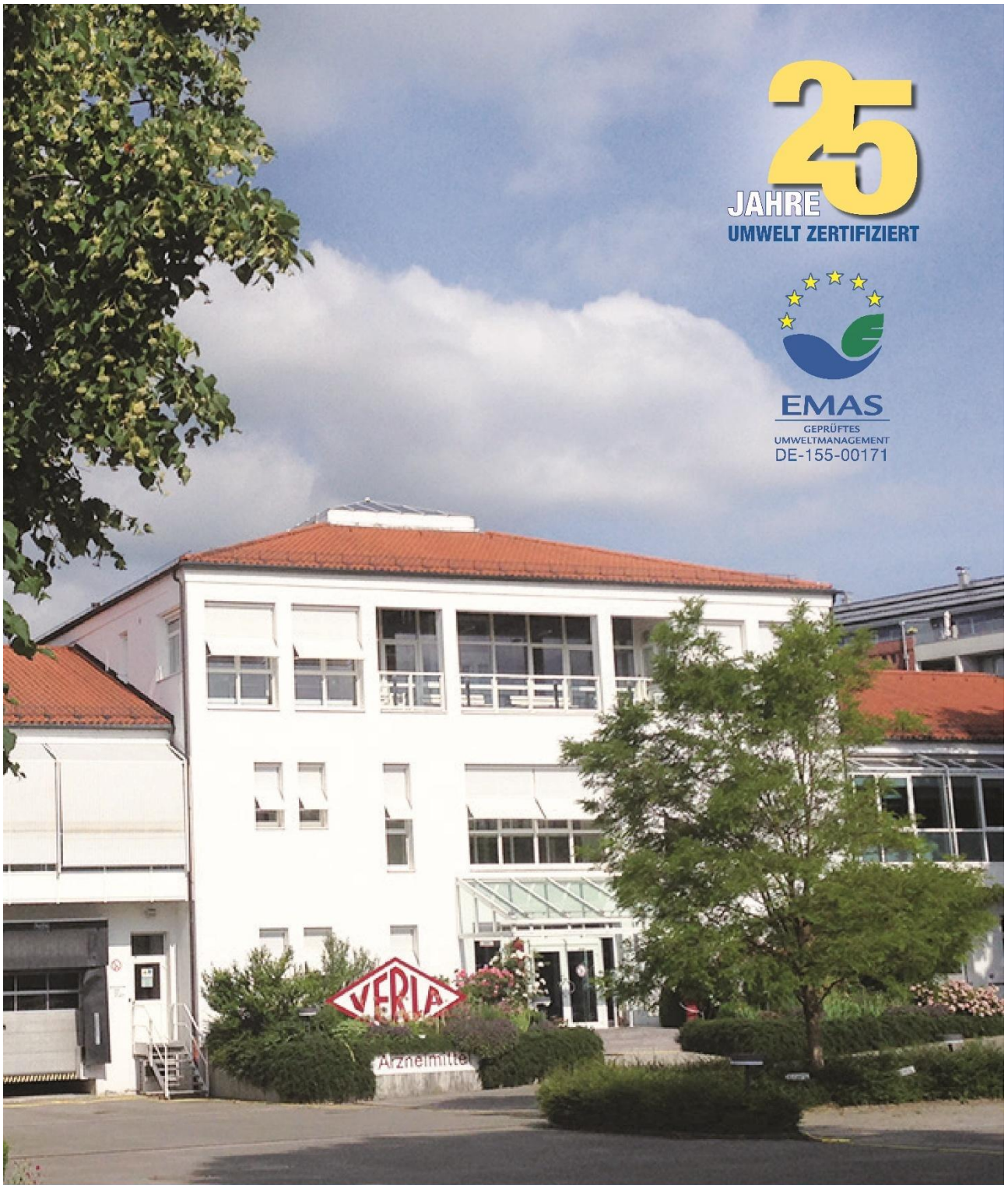


25
JAHRE
UMWELT ZERTIFIZIERT



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00171



Umwelterklärung 2025



Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co. KG
Xenofit GmbH

Xenofit®

**Aktualisierte Umwelterklärung 2025
der
Verla-Pharm Arzneimittel GmbH&Co.KG
und
XENOFIT GmbH**



Das Umweltmanagement-Team: v. links: R. Seidl, M. Killermann, Dr. R. Kammler, S. Weber, St. Huber, A. Förster, J. Albrecht; nicht im Bilde M. Brandl (Bild © Verla-Pharm)

1	Vorwort der Geschäftsführung	4
2	Umweltrechtliche Rahmenbedingungen	5
3	Aufbau unseres Umweltmanagementsystems	5
4	Der Standort Tutzing (aufgeteilt nach seinen „Gebäudekomplexen“)	6
4.1	Hauptstraße 98 / Midgardstraße 7 (Haupthaus seit 1951)	6
4.2	von Kühlmann-Straße 7	7
4.3	Bernrieder Straße 1 (Produktion / Versand / Hochregallager)	8
5	Input –2022 – 2024 (gesamt)	9
6	Output –2022 – 2024 (gesamt)	10
7	Abfall und Recycling	11
8	Kernindikatoren nach EMAS III	12
9	Umweltaspekte	14
9.1	Direkte Umweltaspekte	14
9.2	Indirekte Umweltaspekte/Umweltaspekte in Verbindung mit dem Lebenszyklus unserer Produkte	16
9.3	Sonstige indirekte Umweltaspekte	17
10	Maßnahmen aus den Umweltprogrammen bis 2022	18
11	Neues Umweltprogramm 2022 - 2024	18
12	Ihr Ansprechpartner bei uns	19
13	Freigabe durch die Bereichsleitung Qualitätsmanagement	20
14	Gültigkeitserklärung	21
14.1	Umwelterklärung	21
14.2	Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation	21
14.3	Validierungsbestätigung	21

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1 Vorwort der Geschäftsführung

VERLA-PHARM Arzneimittel GmbH & Co. KG ist ein unabhängiges mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Tutzing am Starnberger See.

Das Unternehmen wurde nach einer mehr als 160-jährigen Apotheker-Tradition im Sudetenland 1949 in Tutzing gegründet und beschäftigt aktuell über 280 hoch-engagierte und qualifizierte Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen, wie Herstellung, Entwicklung, Qualitätskontrolle, Marketing, Vertrieb, Medizin/Wissenschaft (Med./Wiss.), Finanzen und deutschlandweit im Außendienst.

Im Juni 2024 ist Frau Gabriele von Ehrlich Treuenstätt, nachdem sie die Geschäfte der Firma mehr als 30 Jahre äußerst erfolgreich geführt hat, leider überraschend verstorben. Mit ihrem Tod brachte sie ihre Anteile an der VERLA-PHARM in die von ihr gegründete gemeinnützige Verla Stiftung ein. Damit hat sie den Fortbestand der Firma und die Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter über ihren Tod hinaus gesichert. Die Verla Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung und unterstützt hilfsbedürftige Personen insbesondere im Hinblick auf psychische Erkrankungen.

Wir sind Marktführer auf dem Magnesium-Sektor in der Apotheke und zeichnen uns durch hohe Mineralstoffkompetenz aus. Der Erfolg des Unternehmens wird getragen von einer Kultur des Vertrauens und engagierten, kreativen Mitarbeitern.

Eines unserer Ziele ist es, auch in Zukunft dem steigenden Anspruch der Menschen an ihre Gesundheit Rechnung zu tragen: Mit Forschung und Entwicklung, der Suche nach neuen Produktlösungen und noch anwenderfreundlicheren Darreichungsformen.

Schließlich ist es unsere Motivation, Umwelt und Gesundheit als zentrales Gut des Menschen zu verstehen. Der schonende und effiziente Umgang mit Ressourcen, die Verantwortung des Unternehmens gegenüber seinen Mitarbeitern, seinen Partnern und der Region haben für uns vordringlichste Priorität.

Deshalb steht VERLA-PHARM für Kompetenz auf höchstem technologischem Niveau bei der Entwicklung und der Herstellung hochwertiger Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel, aber auch für hohe Verantwortung im Umweltschutz.

Wir konnten dies durch die zielstrebige Umsetzung von Verbesserungen in zahlreichen umweltrelevanten Bereichen erzielen.

Nach 25 Jahren erfolgreichem Umweltmanagement, bei dem wir am Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung EMAS (gem. EG-Verordnung 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017) teilnehmen, ist es uns ein Bedürfnis, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz im betrieblichen Alltag zu danken.

Da Umweltschutz uns alle angeht und es sich nur in einer gesunden Umwelt gut leben lässt, fühlen wir uns zur Fortführung des „Umwelt-Audit-Systems“ verpflichtet, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess immer wieder weiter und neu zu gestalten.

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung erläutert unsere Umweltpolitik, gibt Einblick in unsere Daten zur Umweltleistung und stellt unsere Ziele für die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes dar.

VERLA-PHARM Arzneimittel GmbH & Co. KG Xenofit GmbH



Geschäftsführung und Bereichsleitungen

Dipl. oec Simon Stich
Geschäftsführung Leitung Finanzen

Phillip Lemke
Geschäftsführung Leitung Vertrieb

Dr. Rainer Kammler
Qualitätsmanager

Dr. Sabine Schmidmayer
Personalleitung

Dr. Claudia Goller Proske
Marketing

Dr. Anton Kraus
Med., Wiss.

Karsten Böke
Herstellung

Martin Schoenemeyer
Xenofit

Tutzing, 15. Juli 2025

2 Umweltrechtliche Rahmenbedingungen

Umweltrechtliche Anforderungen ergeben sich für den Standort aus unterschiedlichen Rechtsbereichen. Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster über das Internet Portal „Umwelt-Online“ gelistet. Ein zugeschalteter „Newsletter“ gewährleistet stets Aktualität.

Über dieses „Umwelt-Online“ Portal führen wir ein Rechtskataster, haben ständig Zugang zu aktuellen Rechtstexten und informieren uns über Änderungen der gesetzlichen Grundlagen. Im Rahmen von jährlichen Überprüfungen (interne und externe Audits) wird sichergestellt, dass unser Betrieb sämtliche Anforderungen erfüllt, die aus diesen Rechtsbereichen resultieren.

Innerbetrieblich werden alle Prüfpflichten über eine Wartungs- und Kalibriersoftware verwaltet.

3 Aufbau unseres Umweltmanagementsystems

Umweltmanagementsystem

Die Einführung eines Umweltmanagementsystems im Jahr 2000 macht den Willen der Unternehmensführung zum verantwortungsbewussten Umgang mit umweltrelevanten Themen deutlich. Ziel eines solchen Systems ist es, umweltrelevante Fragestellungen im täglichen Betriebsablauf zu berücksichtigen und somit die angestrebte kontinuierliche Verbesserung im Umweltschutz zu verwirklichen.

Mit unserer Umweltpolitik haben wir dokumentiert, welchen Leitlinien wir uns bezüglich des Umweltschutzes verpflichtet fühlen. Um diesen Ansprüchen gerecht werden zu können, nehmen wir uns regelmäßig Umweltziele vor und legen Maßnahmen fest, die das Erreichen der Umweltziele sicherstellen sollen (Umweltprogramme, siehe Kapitel 10/11. Aufgaben und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf die Umwelt wurden im Rahmen einer so genannten Aufbau- und Ablauforganisation festgelegt und geregelt sowie Verantwortliche für die Durchführung bestimmt.

Die Kennzahlen und Grafiken in Kapitel 8 belegen, dass das Umweltmanagementsystem bei Verla-Pharm und Xenofit Grundlage für die systematische Verbesserung der Umweltleistung ist. Es ist ein „lebendiges“ System und ist in allen Bereichen wirksam.

Die Verantwortung für den Umweltschutzbereich liegt bei der Bereichsleitung Qualitätsmanagement, vertreten durch Herrn Dr. Kammler. Dies wird deutlich durch die gemeinsame Verabschiedung der Umweltpolitik und des Umweltprogramms mit der Geschäftsführung. Herr Dr. Kammler sorgt zudem für ausreichende personelle, technologische und organisatorische Kapazitäten, um ein aktives Umweltmanagement zu gewährleisten.

Für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltmanagements bei Verla-Pharm und Xenofit ist seit September 2022 der Umweltmanagementbeauftragte Herr Johann Albrecht verantwortlich. Er gewährleistet die Funktion des Umweltmanagementsystems und sorgt für einen reibungslosen Informationsfluss zwischen den Abteilungen. Herr Albrecht ist als Leiter der Abteilung Umwelt auch zum Abfallbeauftragten bestellt und in Personalunion die Leitende Sicherheitsfachkraft sowie Beauftragter für Brandschutz, Laserschutz und Gefahrstoffe.

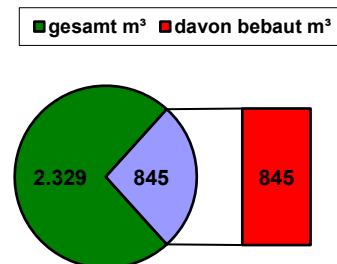
Entscheidungen im Rahmen des Umweltmanagements werden im Umweltausschuss der beiden Firmen getroffen. Dieses Gremium tagt 1 - 2 x im Jahr. Ihm gehören die Geschäftsführung, die Bereichsleitungen sowie alle Abteilungsleitungen an.

4 Der Standort Tutzing (aufgeteilt nach seinen „Gebäudekomplexen“)

4.1 Hauptstraße 98 / Midgardstraße 7 (Haupthaus seit 1951)



Bild © Verla-Pharm

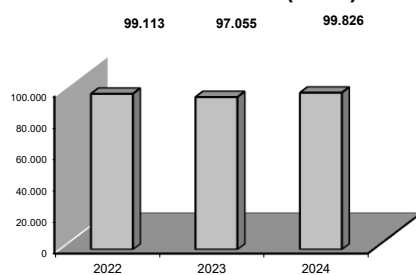


Anzahl der Mitarbeiter/innen: ca.: 45

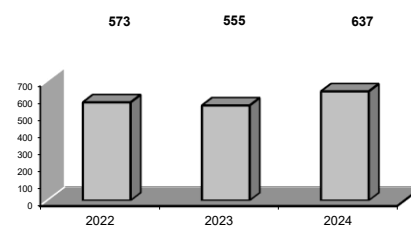
Nutzung der Räume: (ca.: 2.100 m²)

- Büroräume
- Besprechungszimmer
- Labore / Galenik
- Produktion (Liquida)
- Xenofit
- EDV/Serverräume
- Lagerräume
- Sozialräume
- Heizung, Stromversorgung, Sonstige

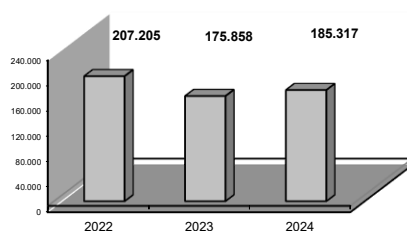
Ressourcenverbrauch Strom (kWh):



Ressourcenverbrauch Wasser: (m³)



Ressourcenverbrauch Erdgas (kWh):

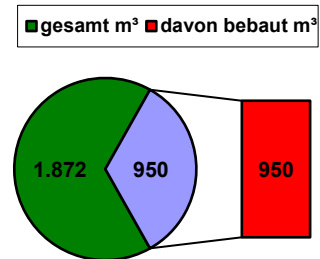


4.2 von Kühlmann-Straße 7



Bild © Verla-Pharm

Flächenverbrauch (m²):

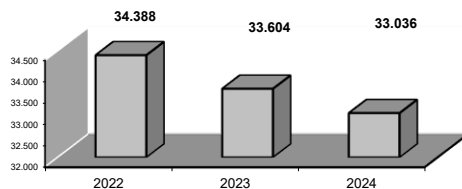


Nutzung der Räume: (ca.: 1.750 m²)

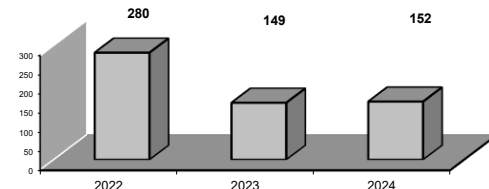
- Büroräume
- Ärztemusterversand
- Lagerräume
- Lagerhallen
- Sozialräume
- Tiefgarage
- Heizung, Stromversorgung, Sonstige

Anzahl der Mitarbeiter/innen: ca.: 33

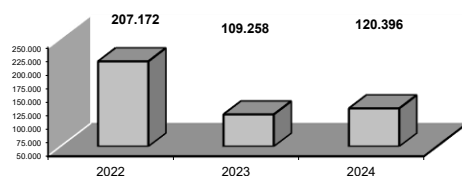
Ressourcenverbrauch Strom (kWh):



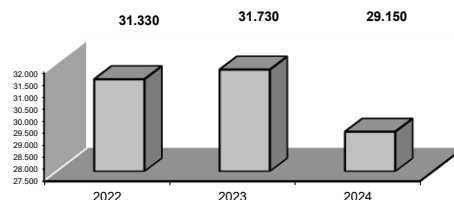
Ressourcenverbrauch Wasser (m³):



Ressourcenverbrauch Erdgas (kWh):



Ressourcenverbrauch Heizöl (kWh)

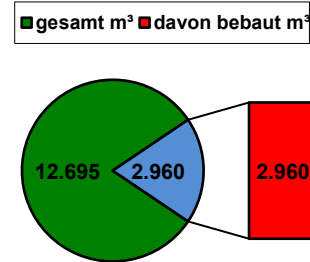


4.3 Bernrieder Straße 1 (Produktion / Versand / Hochregallager)



Bild © Verla-Pharm

Flächenverbrauch (m²):

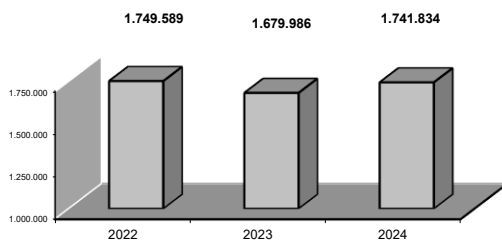


Nutzung der Räume: (ca.: 7.000 m²)

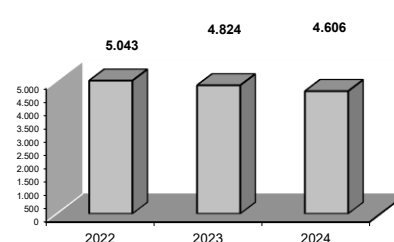
- Büroräume
- Besprechungszimmer
- Schulungsraum
- Produktionsräume
- Lagerräume
- Kantine und Sozialräume
- Hochregallager (2500 Paletten - Stellplätze)
- Heizung, Stromversorgung, Technik, Sonstige

Anzahl der Mitarbeiter/innen: ca.: 152

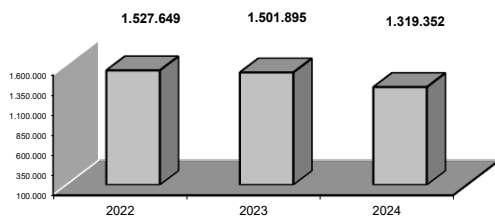
Ressourcenverbrauch Strom (kWh):



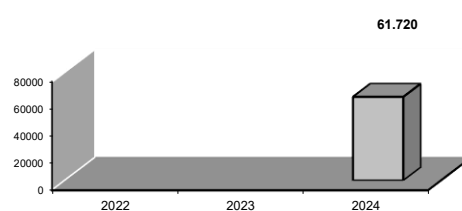
Ressourcenverbrauch Wasser (m³):



Ressourcenverbrauch Erdgas (kWh):



Ressourcenverbrauch Heizöl (kWh):



Energieverbrauch Heizung Bernrieder Straße gesamt: 2024: 1.381.072 kWh/h

5 Input –2022 – 2024 (gesamt)

Die Verla Pharm übernimmt für Xenofit die komplette Kette von Einkauf der Rohstoffe und Verpackungen, Versand und Logistik sowie die Entsorgung der anfallenden Abfälle.

Input (absolut) (alle Angaben für Verla Pharm und Xenofit)		2022	2023	2024	Einheit
Eingesetzte Rohstoffe		1339,5	1.198,2	1243,5	t
Pulver- und Granulat-herstellung für Lohnverpackung		104,0	150,8	58,5	t
Gesamt		1443,5	1349,0	1302,0	t
Betriebs- und Hilfsstoffe					
Energie	Strom	1.881.946	1.810.645	1.874.697	kWh
Anteil erneuerbarer Energie *		65,2	100	100	%
	Erdgas (gesamt)	1.942.437	1.831.887	1.625.065	kWh
	Heizöl (gesamt)	3.133	3.173	9087	lt.
	Kraftstoffe	85.593	87.983	83.596	lt.
Wasser	Trinkwasser	5.896	5.528	5395	m³
Chemikalien	Wasseraufbereitung Salz (Einkauf)	0,75	1,0	1,0	t
Desinfektion	Desinfektionsmittel flüssig	745,0	378,0	499,5	lt.
	davon Anteil Isopropanol und Händedesinfektion (Sterillium)	457,0	233	304	lt.
	Desinfektionsmittel flüssig (in geschlossenen Anlagen))	74	120	90	lt.
	Desinfektionsmittel fest	160	158,5	73,6	Kg
Reinigung	Reinigungsmittel flüssig	688	472,0	294	lt.
	Reinigungsmittel fest	270	258	320	Kg
	Spezial-Reinigungsmittel (Produktion)	3.074	1.036	915	Kg
Kältemittel	Wartung und Verluste	6,5 R134A	1,95 R134A	0	Kg
Schmierstoffe	Öle/Fette	194	167	67,1	Kg
Gase	Acetylen	8	0	16	Kg
	Argon	10,70	23,53	10,70	m³
	Propan	0	110	33	
	Schweißgas (Mison AR)	0	0	0	m³
	Kohlendioxid	210	120	120	Kg

*Quelle: E.ON Bayern Vertrieb GmbH

Eingesetzte Verpackungen in Tutzing					
		2022	2023	2024	Einheit
	Papier/Pappe	256.292	248.082	226.050	Kg
	Kunststoffe	58.010	59.324	59.521	Kg
	Aluminium	10.598	9.601	9.560	Kg
	Verbundstoffe	165.410	171.379	148.147	Kg
	Weißblech	2.157	1.491	1.815	Kg
Gesamt Verpackungen		492.467	489.877	445.092	Kg

6 Output –2022 – 2024 (gesamt)

Alle Daten betreffen die Produktion in Tutzing (teilweise mit Lohnfertigung und Lohnverpackung)

Output (absolut) (alle Angaben für Verla Pharm und Xenofit)		2022	2023	2024	Einheit
Fertigware mit Packmittel (Standort Tutzing)		1.787,0	1.838,9	1688,6	t
Fertigware mit Packmittel gesamt		1.936,0	1.989,7	1747,1	t
Energie	Photovoltaik	34.051	29.022	27.372	kWh
Abwasser	Kanalisation	4118	4.465	3998	m³
	Produktwasser	133	124	151	m³
	Gartenbewässerung (Verwurf Wasser)	1.645	940	1246	m³
Emissionen Strom	CO ₂ equiv	1.106,585	0,0	0,0	t
Zusätzliche Verminderung CO ₂ equiv Ausstoß durch Photovoltaik (ca. 0,7 kg je kWh)		-23,835	-20,316	-19,161	t
	NO _x	1.093,41	1.051,985	1089,199	t
	SO ₂	656,8	631,915	654,270	t
	PM ₁₀	144,91	139,419	144,352	t
Emissionen Erdgas	CO ₂ equiv	392,373	370,042	328,264	t
	NO _x	155,395	146,551	130,006	t
	SO ₂	1,943	1,832	1,625	t
	PM ₁₀	19,425	18,318	16,251	t
Emissionen Heizöl	CO ₂ equiv	0,840	0,850	2,436	t
	NO _x	0,260	0,260	0,754	t
	SO ₂	0,053	0,053	0,153	t
	PM ₁₀	0,091	0,092	0,264	t
Emissionen Kraftstoffe	CO ₂ equiv	214,191	219,958	208,990	t
	NO _x	28,589	29,387	27,922	t
	SO ₂ equiv	0,600	0,617	0,586	t
	PM ₁₀	6,506	6,687	6,354	t
Emissionen Kältemittel	CO ₂ equiv	9.300	2.989,3	0	kg
CO ₂ Ausstoß gesamt Minus Verminderung	CO ₂ equiv	1.699,454	573,523	520,529	t
Emissionen Sterillium	VOC *	112,50	77,63	101,30	kg

Umrechnungsfaktoren: CO₂ equiv (Kohlenstoffdioxid), NO_x (Stickoxide), SO₂ (Schwefeldioxid), PM₁₀ (Feinstaub) VOC (Lösemittel)

Quelle: Gemis 4.93 (Heizwert/direkte Emissionen ohne Vorketten, Endenergie) Stand 04/2015, Angaben in kg/kWh, Ecoinvent v2.1 für PM₁₀ Emissionen

Strom: CO₂ equiv 0,597, ab 2012 0,583, NO_x 0,502 ab 2012 0,581, SO₂ 0,260, ab 2012 0,349, PM₁₀ 0,077, Gas: CO₂ equiv 0,202, NO_x 0,080, SO₂ 0,001, PM₁₀ 0,010

Heizöl: CO₂ equiv 0,268, NO_x 0,083, SO₂ 0,0168, PM₁₀ 0,029,

Kältemittel: CO₂ equiv 1.300 kg/L *785 g/L ab 2022 VOC 750g/L(75%)

CO₂ Emission durch Zukauf von ÖKO-Strom Produkt seit 2023 bei 0,0 Kg CO₂

Reduzierung von Treibhausgasen durch Teilnahme am Dualen System "Grüner Punkt" für die Verwertung von Verkaufsverpackungen im Jahr 2024:

Verla-Pharm	Xenofit		Verla-Pharm	Xenofit	
162 t	5.731 kg	CO ₂ - Äquivalente	4294 kg	128 kg	Phosphat-- Äquivalente
913 kg	31 kg	Schwefeldioxid - Äquivalente	7.178 GJ	211 GJ	Primärenergie

Daten aus den Umweltzertifikaten 2024 vom Dualen System "Grüner Punkt"

7 Abfall und Recycling

Abfallaufkommen					
Alle anfallenden Abfälle werden, wenn möglich, nach Fraktionen getrennt gesammelt und einem Recycling- bzw. Verwertungssystem zugeführt.					
Allgemeine Abfälle					
		2022	2023	2024	Einheit
Thermische Verwertung	„sogenannte Altmedikamente“ Nahrungsergänzungsmittel, Lebensmittel, Arzneimittel, (Rücksendungen, Produktionsfehler, Versuchs- und Validierungschargen, usw.)	33,05	25,20	40,21*	t
Hinweis: Alle abgefüllten und verpackten Produkte von Verla-Pharm & Xenofit, die nicht mehr verkehrsfähig sind, werden über die Fraktion „Altmedikamente“ im verschlossenen Presscontainer abgeholt und direkt in der Verbrennungsanlage thermisch verwertet. Dadurch ist gewährleistet, dass keine Produkte unbefugt verwendet werden!					
*Anstieg der Altmedikamente im Jahr 2024 unverschuldet, bedingt durch Rückruf von Ware aus Fremdfertigung!					
Davon Arzneimittelrückruf und beschädigte Verpackungen (unverschuldet)		0	6,7	7,760	t
Verwertung (Siedlungsabfall)	Restmüll (aus Kantinen)	1,404	1,404	1,404	t
Recycling	Papier / Pappe (Presscontainer)	49,62	60,60	53,89	t
Recycling	Kunststoffe (Folien Presscontainer)	8,64	6,88	6,52	t
Recycling	Blister Verbundstoffe ab 2014 bis 2020 getrennte Sammlung	0	0	0	t
Verwertung (in Vergärungsanlage)	Produktionsabfall (inkl. Absaugverluste)	15,28	14,42	18,14*	t
Verwertung über Sortieranlage	gemischte Materialien/AZV (Presscontainer)	33,51	32,13	34,39	t
Getrennt gesammelt ab 2016 bis 2019	Kunststoffe (leicht verschmutzte Big-Bag)	0	0	0	t
Hinweis: Für die Fraktionen „Blister Verbundstoffe“ und „Kunststoffe BIG-Bag“ gibt es Momentan keine Einzelabnehmer. Dadurch werden diese Materialien über „gemischte Materialien/AZV“ entsorgt. Diese werden dann beim Entsorger über eine Sortieranlage verwertet!					
* Entsorgung von 3,62 t Produktionsabfall durch Wasserschaden entstanden.					

„Gefährlicher“ Abfall					
Altöl (verunreinigt)		190	335	0	Kg
Altöle werden über mehrere Jahre im Fass gesammelt und von einem Entsorgungsfachbetrieb abgeholt!					
gefährlicher Abfall zur Verwertung	Lösungsmittelgemische (Labor, aus geschlossenen Anlagen)	0,287	0,321	0,186	t
gefährlicher Abfall zur Beseitigung	Chemikalien	0,029	0,141	0,160	t
2022 Bestandsprüfung und Entsorgung nicht mehr benötigter Chemikalien					

Gesamtabfälle im Jahr		141,500	140,624	154,898	t
davon gefährlicher Abfall (%)		0,22	0,57	0,22	%

8 Kernindikatoren nach EMAS III

Die Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) fordert die Konkretisierung zu wesentlichen Umweltaspekten, wie Energie- und Ressourcenverbrauch, Abfällen oder Emissionen in Form von standardisierten Kennzahlen.

Energieeffizienz: Standort Tutzing gesamt (MWh)

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Kennzahl 2024
Strom	Verbrauch je Tonne Produkt	1,05	0,98	1,11
Erdgas (Witterungsbereinigt)	Verbrauch je Tonne Produkt	1,09	1,00	0,96
Erdgas (Witterungsbereinigt)	Verbrauch je Tonne Rohstoff	1,45	1,51	1,30
Wasser	Verbrauch je Tonne Produkt	3,156	3,00	3,20

CO₂Ausstoß: Standort Tutzing gesamt (Strom, Erdgas, Heizöl, Kraftstoffe, Kältemittel)

CO₂ Ausstoß in Kilogramm je Tonne Produkt:

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Kennzahl 2024
Emissionen	Ausstoß je Tonne Produkt	887,9	288,2	297,9

Daten ohne Einsparung „Grüner Punkt“.

Kennzahl 2022 bedingt durch Rechenfehler berichtigt.

Kennzahl 2023 bedingt durch Einkauf von Ökostrom berichtigt. In der vorangegangenen Umwelterklärung 2024 wurde dies falsch interpretiert und nicht richtig dargestellt.

Materialeffizienz: Standort Tutzing gesamt

Verpackungsmaterial Fertigware

Kilogramm je Tonne Rohstoff (mit Fremdfertigung Granulate):

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Kennzahl 2024
Material-Effizienz	Verbrauch je Tonne Rohstoff	341,16	363,2	341,9

Abfall: Standort Tutzing gesamt

Abfall in Kilogramm je Tonne Produkt (mit Fremdfertigung Granulate):

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Kennzahl 2024
Papier/Pappe	Menge je Tonne Produkt	25,63	30,46	30,85
Kunststoffe / Folie	Menge je Tonne Produkt	4,46	3,46*	3,73
Produktions-Abfall	Menge je Tonne Produkt	7,89	7,25	10,38
Alt-Medikamente	Menge je Tonne Produkt	17,07	9,3	18,60#
gemischte Materialien/AZV	Menge je Tonne Produkt	17,31	16,14	19,68

*Folie wird seit 2023 alle 6 Monate entleert, Wert ist somit ab 2023 vergleichbarer.

Anstieg der Altmedikamente im Jahr 2024 unverschuldet, bedingt durch Rückruf von Ware aus Fremdfertigung!

Biologische Vielfalt: Standort Tutzing gesamt**Bebaute Fläche in Prozent zur Gesamtfläche je Gebäude**

Betriebsgelände	Umweltaspekt	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Kennzahl 2024
Hauptstraße 98	Bebaute Fläche	36,3	36,3	36,3
Von Kühlmann-Str. 7	Bebaute Fläche	50,7	50,7	50,7
Bernrieder Straße1	Bebaute Fläche	23,3* Kennzahl ab 2022 berichtigt	23,3	23,3

Das gesamte Betriebsgelände in Tutzing umfasst einen Bereich von 16895 m². Davon sind 4.755 m² bebaut und ca. 130 teilversiegelte Parkplätze angelegt. Viele Bäume, kleine Grünflächen, verschiedene Hecken und Sträucher sowie zahlreiche Blumen verschönern die Betriebsgelände.

Wir legen Wert auf eine naturnahe Geländepflege im Einklang mit der Natur

Gepflegt werden die Grünanlagen von beauftragten Gärtnern und Hausmeistern.

Standort: Bernrieder Straße 1 (Produktion, Konfektionierung, Warenein- und Ausgang, Versand, Reinigung, Lager und Hochregallager)

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Kennzahl 2024	Umweltaspekt Bewertung
Strom (MWh)	Verbrauch je To Produkt/Jahr	0,98	0,91	1,03	A III
Verbrauch in MWh	Großverbraucher				
Strom Lüftung	Verbrauch je To Produkt/Jahr	0,40	0,38	0,42	A III
Strom Druckluft	Verbrauch je To Produkt/Jahr	0,095	0,074	0,089*	B II
Strom Kältemaschine	Verbrauch je To Produkt/Jahr	0,11	0,105	0,153	A III
Strom Rückkühlwerk	Verbrauch je To Produkt/Jahr	0,017	0,016	0,0143	A III
Heizung gesamt Witterungs-bereitigt	Beheizte Fläche je m ² /Jahr (kWh)	219,0	243,7	209,1	A II
Wasser Verbrauch ohne Anteile im Produkt	m ³ /MA*, Tag (220 Arbeitstage)	0,147	0,140	0,136	B II

* Messpunkt Kompressor ab 2025 detaillierter

Standort: Hauptstraße 98 (Xenofit, Verwaltung, Galenik, Labore, Produktion-Liquida)

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Kennzahl 2024	Umweltaspekt Bewertung
Strom (kWh)	Verbrauch je MA*/Tag (220 Arbeitstage)	9,5	9,80	10,08	A III
Strom (kWh) Gebäude	Verbrauch je m ² Nutzfläche/Jahr	47,2	46,2	47,54	A III
Heizung witterungs-bereitigt	Beheizte Fläche je m ² /Jahr (kWh)	98,7	95,1	93,54	A II
Wasser Verbrauch ohne Anteile im Produkt	m ³ /MA*/Tag (220 Arbeitstage)	0,051	0,056	0,057	B II

Standort: von Kühlmann-Straße 7 (Marketing, Einkauf, Außendienst, EDV, Ärztemusterversand, Zentralwerkstatt, Lagerhallen)

Bereich	Umweltaspekt	Kennzahl 2022	Kennzahl 2023	Kennzahl 2024	Umweltaspekt Bewertung
Strom (kWh)	Verbrauch je MA*/Tag (220 Arbeitstage)	4,0	4,6	4,55	B II
Strom Gebäude	Verbrauch je m ² Nutzfläche/Jahr (kWh)	19,0	19,2	18,88	B II
Heizung witterungs-bereinigt	Beheizte Fläche je m ² /Jahr (kWh)	116,6	91,5	90,58	B II
Wasser Verbrauch	m ³ /MA*, Tag (220 Arbeitstage)	0,034	0,021	0,021	B II

* MA = Mitarbeiter

9 Umweltaspekte

9.1 Direkte Umweltaspekte

Zur Bewertung der Relevanz der Umweltaspekte sollten auch die Umfeld Aspekte berücksichtigt werden (siehe 1., z.B. benachbarte Schutzgebiete, Luftqualität in der Region, Verfügbarkeit von Wasser und anderen Ressourcen, vorhandene Bodenbelastungen).

Als Kennzahlen sollten spezifische Kennzahlen gewählt werden.

Umweltaspekt:	Relevanz Durch:	Risiken (R) Chancen (C)	Kennzahl zur Bewertung	Relevante Prozesse	Bewertung ABC-Schema	Mögliche Aktivitäten
Rohstoffe	Vermeidung von Fehlproduktion und sorgfältiger Umgang mit den eingesetzten Rohstoffen.	R: Verteuerung R: Verfügbarkeit C: keine Lieferengpässe	Produktionsabfall je Tonne Produkt	Wiegen Mischen Dragieren usw.	A I A II	Kennzahl halten Produktionsabfall vermeiden
Verpackungs-material	Vermeidung von Fehlproduktion und sorgfältiger Umgang mit den eingesetzten Rohstoffen.	R: Ware nicht ausreichend verpackt. C Reduzierung Lizenzkosten	Materialeffizienz	Konfektionieren	A II	Verpackungsprozesse optimieren
Energie: Strom, Gas, Kälte, Wärme, Druckluft und Wasser.	Verbrauch durch Anlagen und Maschinen	R: Steigende Energiepreise R: Verfügbarkeit der Anlagen	Verbrauch je Tonne Rohstoff oder Produkt	Klima im Gebäude GMP GDP	A III A III	Laufzeiten beachten Leerläufe vermeiden Bei Stillstand wenn möglich abschalten. Kein unnötiger Druckluftverbrauch
Energie: Heizwärme	Verbrauch durch das Verhalten der Menschen	R: Steigende Energiepreise R: Verfügbarkeit Ressourcen	Witterungsbereinigter Erdgasverbrauch (MWh)/Tonne Produkt Beheizte Fläche je m ² /Jahr	Raumheizung und Prozesswärme	A II	Automatische Steuerungen Optimal Einstellen Lüftungsverhalten durch offene Fenster und Türen
Energie: Kraftstoffe	Verbrauch durch das Verhalten der Menschen	C: Reduzierung		Werksverkehr Außendienst	A III	Spritsparendes Fahren (z.B. Dachständer abmontieren, Beladung optimieren)

Umweltaspekt:	Relevanz Durch:	Risiken (R) Chancen (C)	Kennzahl zur Bewertung	Relevante Prozesse	Bewertung ABC-Schema	Mögliche Aktivitäten
Emissionen: Fuhrpark	KFZ	C: Verringerung CO ₂ Ausstoß		Werksverkehr Außendienst	A II	Abgasarme KFZ E-mobilität
Emissionen: CO ₂	Heizung Prozesse Kältemittel	R: Überschreitung Grenzwerte	Ausstoß je Tonne Produkt	Produktion Prozesswärme Klima	A II	Optimale Wartung und Einstellungen
Emissionen: Lärm, Gerüche usw.	Lärmbelastung Gerüche	R: Beschwerden durch Anwohner oder Mitarbeiter		Produktion Lieferverkehr Fremdfirmen	A I A III	Lieferanfahrt Werktags zwischen 07:00 und 18:00 Uhr) Lärmindernde Maßnahmen (Behälter mit Gummibereifung, Abfallcontainerplatz wurde weiter weg von Wohnbebauung verlegt,
Ressource: Wasser	Verbrauch: Produktion Pharmawasser Sanitär Küche	R: Anlagen nicht „sauber“ C: Ressourcen schonen	- Wasserverbrauch / Tonne Produkt - MA / Tag	Reinigung: Maschinen Anlagen Sanitär Küche	B II	Wiederverwendung von Spülwasser der Pharma-Wasseranlage für Schnelldampferzeuger und Gartenbewässerung
Abwasser	Einleitung von: Produktion, Sanitäranlagen, Kantine	Haushaltsähnliches Abwasser C: Reduzierte Abwassergebühr		wie Wasser	B II	Laborregeln beachten Abwassersatzungen beachten
Abfälle	Produktion Verpackungen Labor	R: Umweltbelastung C: Recycling C: Gebühren-Reduzierung	Menge je Tonne Produkt	Blister/Verbunde, Buntfolien, Big-Bags und Metalle Laborabfälle „Alt-Medikamente“	AI AI	Erhöhte Recyclingquote Vernichtung und fachgerechte Entsorgung von Laborabfällen Thermische Verwertung
Einsatz „gefährlicher“ Stoffe	Produktion Labor Reinigung Technik	R: Umweltbelastung R: Gefahren für Personal	Gefahrstoffkataster	Wiegen Mischen Reinigung Technik Labor	A III	Umgang mit Gefahrstoffen beachten Laborrichtlinien
Flächenverbrauch	Bebauung und Versiegelung von Flächen Begrünung	C/R: Geplante Neubauten für: Labore, Galenik, Versandbereiche und Parkplatz	Bebaute Fläche / m ² Grund	Baumaßnahme	B II	Parkflächen nur teilweise versiegelt Biodiverse Grünflächen gestalten Bäume und Sträucher
Einfluss auf Biodiversität und Landschaftsbild	Artenarme und nicht standortgerechte Gestaltung der Grünflächen auf dem Betriebsgelände	R: Beschwerden von Nachbarn R: Vorgaben durch LRA C: Lebensraum für viele Tierarten		Baumaßnahme	A II	Außenfassade dem Landschaftsbild anpassen Artenreiche naturnahe Bepflanzung

9.2 Indirekte Umweltaspekte/Umweltaspekte in Verbindung mit dem Lebenszyklus unserer Produkte

Umweltaspekt	Relevanz	Risiken/ Chancen	Kennzahlen zur Bewertung	Bewertung ABC Schema	Mögliche Aktivitäten
Produkt Entwicklung und Design	Gestaltung und Design von Form, Funktionalität, Inhaltsstoffen usw. der Produkte	R: Auswahl der Rohstoffe (Unbedenklichkeit; Rohstoff soweit möglich in Europa verfügbar)		C II / C III	Checkliste Rohstoffhersteller (Lieferantenbewertung)
Umweltrelevanz der beschafften Vorprodukte und Rohstoffe	keine kritischen umweltrelevanten Rohstoffe in den Produkten	R: Verfügbarkeit, aber keine umweltrelevanten Punkte C: Regionale Nähe ausnutzen		C I	
Umweltverhalten von Lieferanten und Dienstleistern	ca.: je 70 Lieferanten im Arzneimittelbereich und Nahrungsergänzungen	R: Geringes Risiko durch Umweltproblemen von Lieferanten aufgrund von unbedenklichen Rohstoffen R: Umgang mit Arzneimitteln C: Durch regionale Nähe (Europa) höhere Sicherheit	Prüfen ob Anteil der zertifizierten Lieferanten auszuwerten ist	C II/ III	Abfrage von Umwelt-Zertifizierungen Checkliste Lieferantenbewertung
Umweltaspekt	Relevanz	Risiken/ Chancen	Kennzahlen zur Bewertung	Bewertung ABC Schema	Mögliche Aktivitäten
Verkehr	Anlieferung LKW und PKW	R: Anwohnerbeschwerden aufgrund von Lärm C: Regelung zu Anlieferzeiten		A III	Vorgaben bzgl. GDP Sauberkeit Ladungssicherung Anlieferung nur Werktags zwischen 05:00 und 18:00 Uhr
Verkehr	Abholung LKW und PKW	R: Anwohnerbeschwerden aufgrund von Lärm C: Regelung der Abholzeiten		A III	Vorgaben bzgl. GDP Sauberkeit Ladungssicherung Abholung nur Werktags zwischen 05:00 und 18:00 Uhr
Herstellung	Alte Maschinen sind betreuungs- und energieintensiv	R: Fremdfertigung aufgrund von Kapazitätsengpässen R: Mehr Lieferverkehr	Anteil der Fremdfertigung	A III	Austausch von Anlagen Durch neue Verpackungsanlagen
Transport Auslieferung der Produkte Versand	Beauftragung von Speditionen Werksverkehr Eigene Versandbereiche	R: Lieferverkehr Zeitmanagement C: Qualifizierte und zertifizierte Unternehmen (GDP).		C III	Auslagerung fertiger Waren
Auslagerung von Produkten bei Großhändlern (Auftragslogistik)	Lagerung Lieferverkehr	R: Lieferverkehr Temperaturüberwachung C. Freie Lagerplätze Auftragsbearbeitung flexibler Kosteneinsparung		A III	Auditieren der Großhändler

Abfallvermeidung	Produktion Fremdfertigung	R: Geringe Kontrollmöglichkeiten R: Geringe Kontrollmöglichkeiten	Abfallmengen Anzahl der Reklamationen	B III	Bestmögliche Auftragsabarbeitung (Fehlerreduzierung) Bei Nachfrage Spendenbereitschaft von Produkten
Entsorgung der Verpackungen durch Kunden (Apotheke, Großhändler) Einzelhandel	Kartonagen Folien Holzpaletten	R: Entsorgung übernimmt der Kunde R: Keine Kontrolle möglich C: Umweltrelevanz		C II	Entsorgung durch Kunden vergüten. Verpackungen reduzieren
Entsorgung der Verpackung durch Kunden	Über DSD abgedeckt „Grüner Punkt“ Landkreis Regelung Sammelquoten	R: Entsorgung übernimmt der Kunde R: Keine Kontrolle möglich		A III	Zugelassene Entsorger beauftragen Lizensierungsvertrag
Baumaßnahmen/Modernisierung	Planungen zu neuen Produktionsräumen, Versandanbau, Neubau Labor/Galenik/Versand, hohe Umweltrelevanz, Neue Verpackungsline	C: Gesteigerte Energieeffizienz durch Neubauten C: Weniger Transport von „Ware“ auf der Straße	Biodiversität Flächenverbrauch	B I	Fremdfertigungen wieder ins „Haus“ holen Wenn möglich

9.3 Sonstige indirekte Umweltaspekte

Notfallvorsorge	V.a. Sicherheitsrelevanz	C: Prävention und Kontrolle C: Brandfrüherkennung	Regelmäßige Rundgänge, Anlagenwartungen	A I A I	Schulungen, Erlaubnisse für „Heiß-Arbeiten“ Kontrollen Brandfrüherkennung durch Rauchwarnmelder, Löschanlage
Örtliche freiwillige Feuerwehr	Mitarbeitergefährdung Lieferunfähigkeit Umweltauswirkungen			A II	3 Personen leisten während der Arbeitszeit Dienst bei der freiwilligen Feuerwehr

Im Jahr 2024 gab es folgende Veränderungen:

- Neue, leistungsstarke Verpackungsline in Betrieb weitere Verbesserungen durchgeführt, Anlage läuft im Optimal Bereich.
- Fremdfertigungen im Pulverbereich weitestgehend beendet.
- Mitarbeiterstand im Verpackungsbereich weiter aufgestockt.
- Neue Schnelldampferzeuger Öl seitig in Betrieb genommen.
- Druckluftherzeuger in Bernriederstrasse erweitert.
- Steuerung der Druckluftherzeuger vernetzt, Wärmerückgewinnung wasserseitig möglich
- Starke Energieeinsparungen bedingt durch Ukraine- und Energiekrise.
- Angebot von angepassten Gehörschutz Otoplastiken.
(Prämiensystem der BG RCI) für alle Mitarbeiter in der Produktion.
- Wallbox für Elektrofahrzeuge in der Hauptstraße 98 installiert.
- Elektrofahrzeuge bestellt, weitere Anschaffungen geplant.
- PV-Anlage nach 20 Jahren aus der EEG-Umlage in Eigenverbrauch überführt
- PV-Anlagen in Planung



Bild © Verla-Pharm)

10 Maßnahmen aus den Umweltprogrammen bis 2022

Um eine „Endlos – Liste“ an Umweltzielen über die Jahre in den Umwelterklärungen zu vermeiden, werden die einmal erreichten und als solche dokumentierten Ziele kein weiteres Mal in den darauffolgenden Erklärungen aufgeführt. Es wird ein IT Basierendes System geprüft.

11 Neues Umweltprogramm 2022 - 2024

Ziel von Verla-Pharm und Xenofit ist es, die bestehenden Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzmaßnahmen auf dem heutigen Stand zu halten bzw. zu verbessern. In allen Bereichen (Energie, Transport, Entsorgung Gesundheit usw.) werden laufend Verbesserungen gesucht und nach Möglichkeit umgesetzt. Für die nächsten Jahre haben wir nachfolgende Ziele und Verbesserungsmaßnahmen geplant:

Energie:

- ❖ Umstellung auf Öko-Strom Produkte seit 2023.
- ❖ Betrieb der Schnelldampferzeuger.
- ❖ Modernisierung der Druckluftkompressoren, einbinden in Steuerung. (Einsparung nachts von 3%)
- ❖ Erweiterung des Energiemonitoring auf Wasserverbräuche, Druckluft.
- ❖ Erweiterung des Energiemonitoring auf neue Verpackungsanlage. (Marchesini)
- ❖ Umrüstung der Produktionsbereiche auf LED-Leuchtmittel. (Einsparung ca. 20%)
- ❖ Erneuerung von Umwälzpumpen und Steuerungen prüfen.
- ❖ Erweiterung der Photovoltaikanlagen auf den Bestandsdächern.
- ❖ Blindstrom erfassen

Emissionen:

- ❖ CO² Ausstoß durch Ökostromprodukte seit 2023 verringert.
- ❖ Elektromobilität für Firmenfahrzeuge umsetzen, Neu- und Ersatz Beschaffungen.
- ❖ Wallbox für die Hauptstraße 98 angeschafft.
- ❖ Dienstreisen reduzieren (wenn möglich durch „Webinare“ ersetzen).

Mitarbeiter:

- ❖ Umweltaktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ fördern und durchführen.
- ❖ Weiter die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs mit „Jahreskarte“ von Verla-Pharm fördern.

Abfall:

- ❖ Weitere recycelfähige Materialien sammeln.
- ❖ Gemischte Materialien/AZV analysieren und reduzieren.
- ❖ Abfallströme ständig in Prüfung zur optimalen Verwertung
- ❖ Kapazität der Presscontainer sinnvoll nutzen.

Allgemein:

- ❖ Wasserspartasten in der Bernrieder Straße nachgerüstet.
- ❖ Neubau Labor wird finalisiert Baubeginn 1. Halbjahr 2025!
- ❖ Erweiterungen, Ersatzbeschaffungen prüfen.

Xenofit

- ❖ Verpackungsmaterial und Verpackungsmengen überprüfen.

12 Ihr Ansprechpartner bei uns

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik, sind wir gerne zu einem offenen Dialog bereit.



Johann Albrecht
Bilder © Verla-Pharm

VERLA-PHARM Arzneimittel GmbH&Co.KG und XENOFIT GmbH

Johann Albrecht
Leiter Umweltmanagement & Arbeitssicherheit

Tel. 081 58 / 257-363
Fax: 081 58 / 257-385
Mail: johann.albrecht@verla.de

Die Umwelterklärung finden Sie unter www.verla.de und kann unter folgender Adresse angefordert werden:

VERLA-PHARM Arzneimittel GmbH&Co.KG
Abteilung Umweltmanagement
Postfach 1261
82324 Tutzing



DE-155-00171

13 Freigabe durch die Bereichsleitung Qualitätsmanagement

Mit der vorliegenden Umwelterklärung informieren wir unsere Geschäftspartner, Mitarbeiter, Nachbarn und die interessierte Öffentlichkeit über den Umweltschutz bei Verla-Pharm und Xenofit. Wir versichern den Wahrheitsgehalt der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Umwelterklärung und den Umweltschutz in unseren Unternehmen ist die Bereichsleitung Qualitätsmanagement.

Alle Bilder, Grafiken und Zeichnungen sind von Verla Pharm oder durch Lizenzvereinbarungen zur Veröffentlichung freigegeben.

Tutzing, den 15. Juli 2025

Dr. Rainer Kammler
Bereichsleitung Qualitätsmanagement

Johann Albrecht
Leitung Umweltmanagement

14 Gültigkeitserklärung

14.1 Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2026 zur Validierung vorgelegt.

14.2 Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. Norbert Hiller (Zulassungs-Nr. DE-V-0021)

Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

Ostendstr. 181

90482 Nürnberg

14.3 Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Norbert Hiller, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0021, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 21 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co. KG, Hauptstraße 98, von Kühlmann-Straße 7, Bernrieder Straße 1 in 82327 Tutzing und Xenofit GmbH, Midgardstraße 7 in 82327 Tutzing, wie in der konsolidierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-155-00171) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Dr.-Ing. Norbert Hiller
Umweltgutachter

25
JAHRE
UMWELT ZERTIFIZIERT



Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co.KG
Xenofit GmbH

Xenofit®